



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Universität-GH Paderborn und Nijmegen kooperieren

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Oberstudiendirektor Franz-Josef Weber
Direktor des Gymnasiums Theodorianum,
Paderborn

mit beratender Stimme: Prorektoren und ein weiteres Mitglied des ASTA

DIE UNIVERSITÄT PADERBORN UND NIMWEGEN KOOPERIEREN

Germanistikstudenten der 'Katholieke Universiteit Nijmegen' sollen, als Austauschstudenten in der Bundesrepublik, künftig nicht nur in Köln und Münster, sondern auch in Paderborn studieren. Umgekehrt wird die angesehene niederländische Hochschule Studenten aus Paderborn, vorwiegend (aber nicht nur) Germanisten, Gelegenheit zum Auslandsstudium bieten. Dies sieht eine Vereinbarung vor, die am 18. Mai vom Rector-Magnificus der K.U.N., Prof. Dr. J. Giesbers und dem Prorektor der Uni-GH-Paderborn, Prof. Dr. P. Freese, in Nimwegen unterzeichnet wurde.

Die 1923 gegründete 'Katholieke Universiteit Nijmegen' gehört zu den 'freien', d.h. nichtstaatlichen Universitäten der Niederlande. Zunächst wurden Theologie, Jurisprudenz und Geisteswissenschaften gelehrt, nach 1945 kamen Medizin, Mathematik und die Naturwissenschaften hinzu. Die Studentenzahl liegt heute bei 15.000, ein Fünftel davon sind Geisteswissenschaftler. Rund 200 Studenten kommen aus der Bundesrepublik. Institutionalisierte wissenschaftliche Kontakte bestehen mit Universitäten in Deutschland (Köln, Münster, Saarbrücken), Frankreich (Poitiers), Polen (Lublin), Japan (Rikkyo) und den USA (Boston, Gorham).

Die Unterzeichnung der Absichtserklärung war ein Höhepunkt der 'Paderborner Informationstage in Nimwegen', auf denen Paderborner Hochschul-lehrer ihre Universität in wissenschaftlichen Vorträgen und Fachge-

sprächen vorstellten: die Professoren Pasierbsky, Steinecke und Steinhoff (Germanistik), Freese (Anglistik/Amerikanistik), Metzeltin (Romanistik), Sprenger (Geschichte), Hofmann (Geographie), Stegemeyer (Chemie) und Holzapfel (Physik).

Eine szenische Lesung von Goethe 'West-östlichem Divian' (Regie: W. Kühnhold) rundete das Programm ab.

Auf einem Empfang für die außerordentlich großzügig betreuten Gäste, an dem auch Vertreter der niederländischen und der deutschen Botschaft anwesend waren, unterstrich der Nimwegener Rektor das Interesse seiner Hochschule an dem geplanten Austausch und dem Ausbau wissenschaftlicher Beziehungen. Bereits im Wintersemester 1984/85 werden die ersten beiden Paderborner Germanistinnen ins rund 260 km entfernte Nimwegen ziehen, und auch eine Kandidatin für Studium in Paderborn hat sich schon angemeldet. Geplant sind außerdem Exkursionen, Vorträge und Gastdozenturen zur Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben. Die ersten Projekte wurden gleich an Ort und Stelle verabredet.



Die Kooperation läuft gut an: der Rector-Magnificus der Katholieke Universiteit Nijmegen, Prof. Dr. J. Giesbers (links), tauscht mit dem Prorektor der Universität-GH Paderborn, Prof. Dr. Peter Freese, die Absichtserklärungen für eine baldige intensive Zusammenarbeit der beiden Hochschulen.